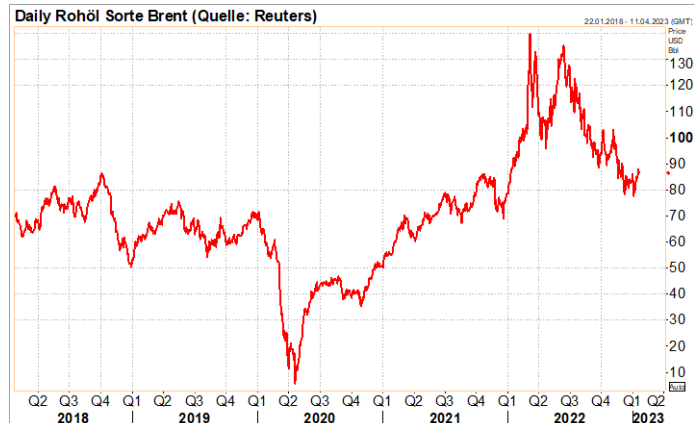


Marktüberblick am 20.01.2023

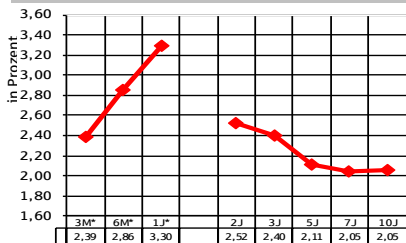
Stand: 8:50 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	14.920,36	-1,72 %	+7,16 %	Rendite 10J D *	2,05 %	+5 Bp	Dax-Future *	14.996,00
MDax *	28.100,07	-2,50 %	+11,87 %	Rendite 10J USA *	3,40 %	+2 Bp	S&P 500-Future	3924,50
SDax *	13.004,56	-2,83 %	+9,05 %	Rendite 10J UK *	3,28 %	-4 Bp	Nasdaq 100-Future	11404,25
TecDax*	3.141,39	-2,11 %	+7,54 %	Rendite 10J CH *	1,08 %	+1 Bp	Bund-Future	139,32
EuroStoxx 50 *	4.094,28	-1,92 %	+7,93 %	Rendite 10J Jap. *	0,32 %	-1 Bp	VDax *	20,01
Stoxx Europe 50 *	3.861,36	-1,37 %	+5,74 %	Umlaufrendite *	2,03 %	-6 Bp	Gold (\$/oz)	1926,44
EuroStoxx *	439,70	-1,82 %	+7,25 %	RexP *	439,50	+0,38 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	85,43
Dow Jones Ind. *	33.044,56	-0,76 %	-0,31 %	3-M-Euribor *	2,39 %	+5 Bp	Euro/US\$	1,0830
S&P 500 *	3.898,85	-0,76 %	+1,55 %	12-M-Euribor *	3,30 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,8764
Nasdaq Composite *	10.852,27	-0,96 %	+3,69 %	Swap 2J *	3,13 %	+5 Bp	Euro/CHF	0,9930
Topix	1.926,87	+0,59 %	+1,26 %	Swap 5J *	2,72 %	+6 Bp	Euro/Yen	139,89
MSCI Far East (ex Japan) *	544,89	-0,19 %	+7,76 %	Swap 10J *	2,63 %	+2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	5,90
MSCI-World *	2.087,42	-0,89 %	+2,68 %	Swap 30J *	2,10 %	+2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 20. Jan (Reuters) - Zum Wochenschluss wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Donnerstag hatte er belastet von Rezessions Sorgen 1,7 Prozent tiefer bei 14.920,36 Punkten geschlossen. Dax-Anleger richten am Freitag ihren Blick auf die deutschen Erzeugerpreise für Dezember. Anleger erhoffen sich davon, dass sich die Signale für ein allmähliches Abebben des noch immer hohen Inflationsdrucks in Deutschland mehren. Von Reuters befragte Experten erwarten, dass die Erzeugerpreise zum Vorjahr um 20,8 Prozent gestiegen sind. Im November gab es noch einen Zuwachs von 28,2 Prozent und im Oktober von 34,5 Prozent. Auch die vorläufigen Zahlen zu deutschen Exporten in Nicht-EU-Staaten werden erwartet. Zudem stehen erneut Reden von Vertretern der US-Notenbank (Fed) sowie der Präsidentin der Europäischen Zentralbank (EZB), Christine Lagarde, an. Von den Auftritten erhoffen sich Investoren Hinweise auf die zukünftige Zinspolitik der Währungshüter. Bei den Unternehmen geht die Berichtssaison weiter. Rezessionsängste haben die US-Börsen am Donnerstag erneut ins Minus gedrückt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,8 Prozent tiefer auf 33.044 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq gab ein Prozent auf 10.852 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,8 Prozent auf 3.898 Punkte ein. Die neuesten Konjunkturdaten zeigten eine Abschwächung im US-Wohnungsbaugeschäft - auch, wenn diese etwas weniger ausgeprägt ausfiel, als von Analysten befürchtet. "Der Wohnungsmarkt befindet sich in einer Rezession", sagte ein Marktanalyst. Die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe gingen unterdessen überraschend zurück. Dabei hatten die Anleger gehofft, dass ein sich abkühlender Arbeitsmarkt die US-Notenbank Fed zu kleineren Zinsschritten veranlasst. "Gleichzeitig sehen die Konzernergebnisse schwach aus und deuten auf eine Rezession hin", sagte ein anderer Anlagestratege. "Es wird erwartet, dass die Firmengewinne im vierten Quartal 2022 sowie in den ersten beiden Quartalen 2023 sinken werden." Eine Rede von der Fed-Vizechefin Lael Brainard kam dagegen bei den Börsianern gut an und grenzte die Kursverluste etwas ein. Die Chancen für eine sanfte Landung der Wirtschaft stiegen offenbar, sagte die Stellvertreterin von Fed-Präsident Jerome Powell. Womöglich könne eine Rezession vermieden werden. In Asien haben am Freitag die meisten Börsen zugelegt. Die asiatischen Börsen zeigten sich trotz des Ausverkaufs an der Wall Street widerstandsfähig. Der breit gefasste japanische Topix-Index stieg um 0,6 Prozent auf 1.927 Punkte.

Wirtschaftsdaten heute

- JP: Verbraucherpreise (Dez)
- DE: Erzeugerpreise (Dez)
- GB: Einzelhandelsumsatz (Dez), GfK
- Verbrauchervertrauen (Jan)
- USA: Einzelhandelsumsatz, Verkauf bestehender Häuser (Dez), Fed-Index der Inflationserwartungen (Q4)

Unternehmensdaten heute

Ericsson (Q4)

Weitere wichtige Termine heute

Jahreskonferenz des Weltwirtschaftsforums in Davos (bis 20.1.)

Ratingüberprüfungen für Spanien, Bosnien und Herzegowina (Moody's); Irland, Norwegen, Ukraine (Fitch)

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.